



BORN TO BE ALIVE

Der CUPRA Born ist das erste vollelektrische Modell der gerade einmal fünf Jahre alten Marke aus dem VW-Konzern, die im Bereich Nachhaltigkeit neue Wege geht. Für das Interieur und die Sitze wird Plastik aus dem Meer recycelt und verarbeitet. Und als erstes CUPRA-Modell wird der Born – beim Green-NCAP-Umwelttest zuletzt als Testsieger ausgezeichnet – CO₂-neutral ausgeliefert. Wir fahren gemeinsam mit Schauspielerin Miriam Hie den Born auf die Wiener Höhenstraße. Und erleben ein Elektroauto, das Sportlichkeit, Eleganz, Leidenschaft und Nachhaltigkeit perfekt vereint.

FOTO **ROLAND UNGER**





Ein leuchtend lavablaues Auto, das im Frühling mitten im Wienerwald auf einer Waldlichtung steht, fällt unweigerlich auf. Besonders dann, wenn auf der Motorhaube ein Publikumsliebling posiert, den man sonst nur aus dem Fernsehen kennt.

Schauspielerinnen Miriam Hie („Vienna Blood“, „SOKO Linz“, siehe große Story ab Seite 22) fuhr für GREEN OOOM mit dem CUPRA Born, dem ersten vollelektrischen Modell der Marke mit Sitz im spanischen Martorell, für ein Fotoshooting auf die Wiener Höhenstraße. Und war von den Vorzügen begeistert: „Ein extrem schönes, schnittiges Auto – sportlich und voll elektrisch. Das ist die Zukunft.“

Gegründet 2018. Dabei hat CUPRA kaum eine Vergangenheit. Erst vor fünf Jahren wurde die Premiummarke gegründet. Früher nannte

SEAT seine motorstarken Rallye- und Tourenwagen, die Cup Racer, Cupra, später auch eine Modellreihe des SEAT Leon. Bis 2018 mit der CUPRA-Gründung ein neues Kapitel im Volkswagen-Konzern, zu dem SEAT gehört, aufgeschlagen wurde. CUPRA positionierte sich in nur fünf Jahren durch starke Technologie, Sportlichkeit, Eleganz, Leidenschaft und Nachhaltigkeit erfolgreich unter den Premium-Marken.

Stefan Piëch, Urenkel des legendären VW-Konstrukteurs Ferdinand Porsche und Aufsichtsrat der Porsche Automobil Holding und von SEAT, setzte sich konzernintern vom Start weg für die rasche Expansion der Marke, die heute von CEO Wayne Griffiths geleitet wird, ein. Eine zukunftsweisende Strategie, denn CUPRA wird immer beliebter – und überholt dabei selbst alteingesessene Konkurrenten.

Umwelt-Testsieger. So ging der CUPRA Born Ende 2022 beim Green-NCAP-Umwelttest mit 28,9 von 30 möglichen Gesamtpunkten und einer Fünf-Sterne-Bewertung sogar als Sieger hervor und wurde als eines der umweltfreundlichsten Autos ausgezeichnet.

Reichweite über 400 km. Dass Fahrzeuge der Zukunft nachhaltig sein müssen, daran führt längst kein Weg mehr vorbei. Doch der Born steht für einen weiteren Wandel in der gesamten Mobilitätsbranche. Mit einer rein elektrischen Reichweite von 419 Kilometern tritt auch über weite Distanzen die Elektromobilität, die anfangs auf Städte und kurze Fahrstrecken fokussiert war, ihren Siegeszug an.

Nachhaltigkeit wird längst auf allen Ebenen zur Maxime. Als erstes Fahrzeug der Marke wird der CUPRA Born

IN NUR FÜNF JAHREN WURDE CUPRA ZU EINEM BEDEUTENDEN PLAYER AM AUTOMOBILMARKT. MIT DEM BORN SETZT DIE JUNGE MARKE AUCH IN DER ELEKTROMOBILITÄT NEUE MASSTÄBE.

01 TV-Star Miriam Hie mit dem CUPRA Born 77/82 e-Boost in Lava-Blau (17kW/231 PS) beim OOOM-Fotoshooting im Wienerwald. Fashion: Michel Mayer. Tasche: Ina Kent.

02, 05-06 Markantes Design, das Sportlichkeit und Eleganz vereint: Der vollelektrische CUPRA Born.

03-04 Klares und sportliches Design auch beim Interieur.



05



06

CO₂-neutral ausgeliefert: Schon in der Lieferkette wird dabei Energie aus erneuerbaren Quellen eingesetzt. Emissionen aus Herstellungsprozessen, die derzeit noch nicht klimaneutral gestaltet werden können, werden dabei durch Umweltinvestitionen kompensiert. CUPRA geht aber noch weiter: „Durch Organisationen wird das Plastik aus dem Mittelmeer gesammelt, dann werden Fäden daraus erzeugt und diese Fäden finden sich in den Sitzen und im Interieur wieder“, schildert CUPRA-Brand Director Timo Sommerauer, wie Nachhaltigkeit fest in der Marken-DNA verankert ist (siehe Interview rechts).

Sportlich-elegantes Interieur. Wir testeten für GREEN OOOM einen Born 77/82 e-Boost mit 170 kW/231 PS. Wer in den CUPRA Born steigt, spürt sofort die ergonomisch geformten Sitze.

Das Interieur ist sportlich-elegant und hochwertig, außen fallen sofort die kupferfarbenen 19-Zoll-Alufelgen auf. Statt eines Schalthebels kann man die Fahrstufen mit einem kleinen Wahlhebel neben dem Display auswählen. Die Beschleunigung erfolgt verzögerungsfrei, der Born liegt gut auf der Straße, was Fahrspaß garantiert.

Zahlreiche Assistenzsysteme sorgen für eine sichere Fahrt, darunter Müdigkeitserkennung, Spurhalteassistent und ein intelligentes Umfeldbeobachtungssystem. Das Head-up-Display zeigt alle relevanten Fahrzeugparameter an. Wer sein Fahrzeug daheim aufladen möchte, kann gleich eine CUPRA Charger Basic Wallbox von CUPRA-Partner MOON mitbestellen. Ein starkes Konzept – ein Auto der Zukunft.

www.cupraofficial.at

TIMO SOMMERAUER. „PLASTIK AUS DEM MEER WIRD ZUM INTERIEUR“

Timo Sommerauer ist Brand Director der Marken CUPRA und SEAT in Österreich.

Was ist das Besondere am CUPRA Born?

Er eröffnet für CUPRA in erster Linie die Elektromobilität als erstes vollelektrisches Fahrzeug. Der Born hat sehr viele Highlights: vom 12,8-Zoll-Display bis zu zwei verschiedenen Akkuvarianten mit 58 und 77 kWh und auch entsprechenden Reichweiten von über 400 Kilometern. Das Allerwichtigste ist aber die Designsprache und das Interieur, das doch sehr nachhaltig ist. Durch Organisationen wird das Plastik aus dem Mittelmeer gesammelt, dann werden Fäden daraus erzeugt und diese Fäden finden sich in den Sitzen und im Interieur wieder. Es ist auch im Punkt Nachhaltigkeit eines der modernsten Fahrzeuge.

Das ist beachtlich für eine Marke, die es erst seit fünf Jahren gibt. Wie schwierig ist es, sich am Automarkt zu etablieren?

Auf der einen Seite ist es natürlich schwierig, auf der anderen Seite ist es ein riesen-großer Spaß. CUPRA hat es bei SEAT schon als Modellstufe vor vielen Jahren gegeben, hatte mehr PS und stärkere Motoren. In Österreich war SEAT auf Platz drei der meistverkauften Autos, später fünf.

Mit CUPRA und seinem Performance-Anspruch haben wir ein völlig neues Feld eröffnen können. Das ist einfach in der DNA, CUPRA kommt ja vom Motorsport und heißt „Cup Racer“. Unter dem Luxus-Premium-Segment ist ein sehr großes Feld, wo wir die Chance haben, zu neuen Kunden zu kommen, die ein Auto mit Performance wollen, das gleichzeitig nachhaltig ist. Wir haben vollständige Konzepte bis hin zur Ladeinfrastrukturmöglichkeit für zuhause, die man in Form der Wallbox kaufen kann und wo wir gemeinsam mit MOON Komplettlösungen anbieten.

Sie haben auch B2B-Modelle für Unternehmen?

Da haben wir mit dem Born schon sehr viele Chancen. Unternehmen, die sehr innovativ sind, und deren Mitarbeitern können wir mit dem Born ein steuergünstiges Modell zur Verfügung stellen.

Wie sieht die CUPRA-Roadmap aus?

Gerade erst haben wir mit dem Tavascan einen großen vollelektrischen SUV präsentiert. Im nächsten Jahr kommen gleich drei neue Modelle auf den Markt, darunter auch ein Hybrid mit einer elektrischen Reichweite von über 100 Kilometern. Alle Kunden kann man mit Elektro noch nicht befriedigen. Aber es ist nur eine Frage der Zeit.